Touring Club Schweiz
Hirschengraben 7
6003 Luzern
www.tcs.ch

Sektion Luzern NW/OW
Tel +41 41 228 94 94
alexander.stadelmann@tcs.ch

Gemeinde-Information III/2026
Luzern, 27. November 2026

Alkohol am Steuer: Mit dem richtigen Verhalten Risiken vermeiden

Ein Apéro mit Freunden, ein Familienessen oder ein Abend mit Arbeitskollegen: Gelegenheiten für ein Glas Wein oder Bier gibt es viele. Wer sich danach wieder ans Steuer setzt, kann durch den Alkoholkonsum jedoch schnell zur Gefahr werden. Selbst geringe Mengen Alkohol beeinträchtigen die Fahrfähigkeiten. Der Touring Club Schweiz (TCS) ruft die geltenden Vorschriften in Erinnerung und zeigt auf, welche Vorsichtsmassnahmen wichtig sind, um sich selbst und andere Verkehrsteilnehmende nicht zu gefährden.

Alkohol wirkt sich direkt auf die Fähigkeiten der Fahrzeuglenkenden aus. Er vermindert die Konzentration, verlangsamt die Reaktionsfähigkeit und beeinträchtigt die Einschätzung von Entfernungen und Situationen. Besonders gefährlich ist, dass diese Auswirkungen nicht immer wahrgenommen werden. So kann sich eine Person durchaus noch fahrtüchtig fühlen, obwohl ihre Aufmerksamkeit bereits eingeschränkt ist. Selbst unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte kann Alkohol deshalb die Sicherheit im Strassenverkehr beeinträchtigen.

Die gesetzlichen Grenzwerte kennen

In der Schweiz liegt die allgemeine Alkoholgrenze bei 0,5 Promille im Blut beziehungsweise 0,25 mg/l in der Atemluft. Für bestimmte Kategorien von Fahrzeuglenkenden gelten jedoch strengere Vorschriften. Dazu gehören insbesondere Personen mit einem Führerausweis auf Probe sowie Berufschauffeure, für die ein Grenzwert von 0,1 Promille gilt. In der Praxis entspricht dies einem Alkoholverbot vor dem Fahren.

Die Folgen eines Verstosses können erheblich sein. Ab 0,5 Promille wird man gebüsst und unter Umständen droht ein Führerausweisentzug. Ab 0,8 Promille beziehungsweise 0,4 mg/l in der Atemluft gilt der Verstoss als schwer und hat unter anderem einen Führerausweisentzug sowie eine strafrechtliche Sanktion zur Folge. Doch auch die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte garantiert keine risikofreie Fahrt. Der TCS empfiehlt deshalb, vollständig auf Alkohol zu verzichten, wenn man noch fahren muss.

Nur die Zeit hilft beim Alkoholabbau

Entgegen weitverbreiteten Vorstellungen gibt es keine Methode, mit der sich Alkohol im Körper schneller abbauen lässt. Der Abbau erfolgt langsam, mit durchschnittlich etwa 0,15 Promille pro Stunde. Diese Geschwindigkeit ist jedoch von Person zu Person unterschiedlich. Weder Kaffee noch eine kalte Dusche oder eine Mahlzeit können diesen Prozess beschleunigen.

Auch am Morgen nach einer feuchtfröhlichen Feier ist Vorsicht geboten. Selbst nach mehreren Stunden Schlaf kann der Blutalkoholwert noch über dem gesetzlichen Grenzwert liegen. Wer sich ausgeruht fühlt, ist deshalb nicht unbedingt wieder fahrtüchtig. Vorsicht ist auch bei Medikamenten geboten: Einige können die Fahrfähigkeit beeinträchtigen und die Wirkung von Alkohol verstärken.

Die Heimfahrt im Voraus organisieren

Die beste Prävention besteht darin, die Heimfahrt bereits vor Beginn des Abends zu planen. Eine einfache Möglichkeit ist es, eine Person zu bestimmen, die keinen Alkohol trinkt und die anderen nach Hause fährt. Auch öffentliche Verkehrsmittel, Taxis oder der Fahrdienst Nez Rouge, insbesondere während der Festtage zum Jahresende, bieten Alternativen. Wichtig ist zudem, eine offensichtlich alkoholisierte Person nicht ans Steuer zu lassen. Wer eingreift und eine andere Lösung vorschlägt, kann einen Unfall verhindern. Beim Thema Alkohol am Steuer gilt deshalb ein einfacher Grundsatz: Wer fährt, trinkt nicht.

Kontakt

- Alexander Stadelmann, Geschäftsführer TCS Luzern NW/OW, 041 228 94 95, alexander.stadelmann@tcs.ch

Bild

- TCS Schweiz - Alkohol am Steuer

Der TCS Luzern NW/OW ist die lokale Vertretung des TCS Schweiz in den Kantonen Luzern, Nidwalden und Obwalden und zählt über 72'000 Mitglieder. Die Untersektionen Nidwalden und Obwalden sowie der Camping-Club Waldstätte verstärken die regionale Verbundenheit. Die Sektion engagiert sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden und eine integrierte Mobilitätspolitik. Sie verfügt über Kontaktstellen in Luzern, Sempach, Buochs und Sarnen. Für ihre Mitglieder organisiert die Sektion gesellschaftliche Anlässe mit Mobilitätscharakter, bietet ein breites Angebot an Kursen sowie Zugang zu sämtlichen Angeboten und Dienstleistungen des vom TCS Schweiz in Emmen betriebenen Technischen Prüfzentrums.

www.tcs-luzern.ch / www.tcs.ch